

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr.: VIII/4/8

15.6.1951

Der Hochschulbesuch im Bundesgebiet und in West-Berlin im Wintersemester 1950/51

Der vorliegende Statistische Bericht über den Hochschulbesuch im Wintersemester 1950/51 gibt einen Überblick über die Zahl der Studierenden in der Gliederung nach In- und Ausländern (Tabelle 1a und 1b) und über die Verteilung der deutschen Studierenden nach Fachrichtungen (Tabellen 2a-c, 3 und 4a-d) an den Hochschulen des Bundesgebietes, sowie erstmalig über die Studierenden an den Hochschulen West-Berlins in der gleichen Aufgliederung (Tabelle 5).

Die Zahl der Universitäten und Technischen Hochschulen hat sich gegenüber dem Sommersemester 1950 (vgl. Statistischen Bericht VIII/4/6) nicht verändert. Bei den sonstigen Hochschulen wurden zum ersten Male die Hochschule für politische Wissenschaften München, die Philosophisch-Theologische Hochschule Königstein im Taunus, die Hochschulen für Musik Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Karlsruhe und Stuttgart und die Hochschulen für bildende Künste Frankfurt, Freiburg, Karlsruhe, Kassel, Nürnberg-Ellingen und Stuttgart miterfasst. Diese Erweiterung ist bei einem semesterweisen Vergleich der Gesamtzahlen der Studierenden an den sonstigen Hochschulen im Bundesgebiet zu beachten.

Die Gesamtzahl der Studierenden (einschl. Beurlaubter) an den Hochschulen des Bundesgebietes betrug im Wintersemester 1950/51 111 590 Personen gegenüber 107 724 Personen im Sommersemester 1950. Die geringe Erhöhung der Zahl um 3 866 Personen (3,6 vH) erklärt sich zum Teil aus der Neuerfassung der genannten sonstigen Hochschulen mit 2 426 Studierenden, zum andern aus der Zunahme der Studierenden an den Technischen Hochschulen infolge der dort üblichen erhöhten Aufnahme von Studienanfängern jeweils zu Beginn des Wintersemesters. Die Gesamtzahl der Studierenden an den Hochschulen West-Berlins stellte sich auf 11 087 Personen.

Der Anteil der weiblichen Studierenden an der Gesamtzahl der Studierenden betrug 17,1 vH und ist damit gegenüber dem entsprechenden Anteil von 17,2 vH im Sommersemester 1950 fast unverändert geblieben. Bei den Hochschulen West-Berlins betrug der Anteil der Studentinnen an der Gesamtzahl der Studierenden 21,5 vH.

Im Wintersemester 1950/51 studierten an den Hochschulen der Bundesrepublik 1986 Ausländer. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden ist von 2,1 vH im vorausgegangenen Semester auf 1,8 vH gesunken. Bei den Studierenden an den Hochschulen West-Berlins betrug der Anteil der Ausländer nur 1,3 vH.

Universitäten

An den 16 Universitäten der Bundesrepublik waren im Wintersemester 1950/51, einschl. der 2 954 Beurlaubten, 74 121 Studierende immatrikuliert. Gegenüber der für das Sommersemester 1950 nachgewiesenen Zahl von 74 258 Studierenden ist also nur eine unwesentliche Abnahme um 137 Personen zu verzeichnen. Der Anteil der weiblichen Studierenden ist seit dem vorigen Semester wiederum ein wenig, und zwar von 21,2 vH auf 21,0 vH zurückgegangen. In Fortsetzung des bisherigen Rückganges hat sich die Zahl der Ausländer seit dem Sommersemester 1950 von 1 500 Personen auf 1 246 Personen und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden von 2,0 vH auf 1,7 vH vermindert.

Bei dem Vergleich der Aufgliederung der deutschen Studierenden an den Universitäten nach Fachrichtungen im Sommersemester 1950 und im Wintersemester 1950/51 ist bemerkenswert, dass die Studierenden der Medizin auch weiterhin zahlen- und anteilmässig abgenommen, die Studierenden der Wirtschaftswissenschaften hingegen etwa im gleichen Ausmaße zugenommen haben, während die übrigen Fachrichtungen in ihrem Bestand beinahe unberührt geblieben sind.

Technische Hochschulen

Die Gesamtzahl der Studierenden an den 7 Technischen Hochschulen der Bundesrepublik weist während der letzten drei Jahre in den Wintersemestern, in denen die Hauptmasse der jährlichen Neuaufnahmen erfolgt, ein fortwährendes Wachstum auf. Sie betrug im Wintersemester 1950/51, einschl. der Beurlaubten, 23 747 Personen. Die 1 069 Studentinnen stellten 4,5 vH der Studierenden. Der Anteil der Ausländer betrug nur noch 2,4 vH gegenüber 2,6 vH im vorhergehenden Semester.

Die Aufgliederung der deutschen Studierenden nach Fachrichtungen zeigt, dass sich die Anteile des Maschinenbauwesens und der Elektrotechnik etwas erhöht haben, während im übrigen fast alle Fachrichtungen an der allgemeinen Zunahme in gleicher Weise beteiligt sind.

Sonstige Hochschulen

Von den zur Zeit erfassten 46 sonstigen Hochschulen mit 13 722 Studierenden sind im Wintersemester 1950/51 13 sonstige Hochschulen mit 2 426 Studierenden neu in die Hochschulstatistik aufgenommen worden. Bei den bisher erfassten 33 sonstigen Hochschulen ist gegenüber dem Sommersemester 1950 ein geringer Rückgang von 4,7 vH in der Zahl der Studierenden eingetreten. Der Anteil der Studentinnen an der Gesamtzahl der Studierenden hat sich durch die Einbeziehung von 5 Hochschulen für Musik und 6 Hochschulen für bildende Künste von 14,2 vH im vorigen Semester auf 18,3 vH erhöht. Der Anteil der Ausländer ist mit 1,3 vH der gleiche wie im vorigen Semester geblieben.

Die Hochschulen in West-Berlin

In West-Berlin wurden eine Universität, eine technische Hochschule und vier sonstige Hochschulen erfasst. Die Freie Universität Berlin-Dahlem besuchten im Wintersemester 1950/51, einschl. der Beurlaubten, 5 649 Studierende, von denen ein Viertel (25,3 vH) Studentinnen waren. An der Technischen Universität Berlin-Charlottenburg studierten, einschl. der Beurlaubten, 3 199 Personen. Unter diesen befanden sich 8,5 vH Studentinnen. Von den sonstigen Hochschulen zeigten die Hochschule für Musik und die Hochschule für bildende Künste mit 41,0 vH bzw. 43,5 vH Studentinnen einen besonders hohen Anteil an weiblichen Studierenden. Die Aufgliederung nach Fachrichtungen (Tabelle 5b) gibt über die Lehrgebiete der einzelnen Hochschulen Aufschluss.

T a b e l l e n

1. Die Studierenden an den Hochschulen des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51 1 a - b
2. Die deutschen Studierenden an den Universitäten des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51 nach Fachrichtungen 2 a - c
3. Die deutschen Studierenden an den Technischen Hochschulen des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51 nach Fachrichtungen 3
4. Die deutschen Studierenden an den sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51 nach Fachrichtungen 4 a - d
5. Die Studierenden an den Hochschulen von West-Berlin im Wintersemester 1950/51 5

Die Studierenden
an den Hochschulen des Bundesgebietes
im Wintersemester 1950/51

Tab. Ia

Hochschule	Zahl der Studierenden								
	insgesamt	darunter		Deutsche				Ausländer	
		weiblich	beurlaubte Studierende	insgesamt	darunter weiblich	Studieranfänger		insgesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Universitäten									
Bonn	7 102	1 606	581	6 987	1 582	586	129	115	24
Düsseldorf (Med. Akad.)	514	134	7	508	132	-	-	6	2
Erlangen	3 923	714	9	3 880	705	430	89	43	9
Frankfurt	4 746	777	138	4 684	763	548	117	62	14
Freiburg	4 284	968	329	4 221	957	48	13	63	11
Göttingen	4 354	657	194	4 278	644	257	41	76	13
Hamburg	4 712	1 099	232	4 635	1 080	696	188	77	19
Heidelberg	4 269	1 108	100	4 069	1 049	384	103	200	59
Kiel	2 901	444	30	2 881	438	407	83	20	6
Köln	5 577	1 065	61	5 501	1 044	581	123	76	21
Mainz ²⁾	5 175	1 369	244	5 123	1 353	727	196	52	16
Marburg	3 232	664	65	3 209	662	395	95	23	2
München	10 878	2 284	41	10 564	2 210	1 337	297	314	74
Münster	5 086	1 189	714	5 065	1 184	662	176	21	5
Tübingen	4 374	921	160	4 295	901	610	109	79	20
Würzburg	2 994	554	49	2 975	551	343	74	19	3
Zusammen	74 121	15 553	2 954	72 875	15 255	8 011	1 833	1 246	298
Technische Hochschulen									
Aachen	3 666	112	34	3 566	109	1 020	28	100	3
Braunschweig	2 403	185	445	2 367	183	452	22	36	2
Darmstadt	2 971	70	47	2 891	68	558	6	80	2
Hannover	2 147	69	12	2 110	67	489	15	37	2
Karlsruhe	4 105	238	177	4 017	233	342	34	88	5
München	4 349	171	5	4 187	165	964	32	162	6
Stuttgart	4 106	224	342	4 042	220	630	40	64	4
Zusammen	23 747	1 069	1 062	23 180	1 045	4 455	177	567	24

1) Einschliesslich Displaced Persons.

2) Einschliesslich Auslands- u. Dolmetscher-Institut Germersheim.

noch: Die Studierenden
an den Hochschulen des Bundesgebietes
im Wintersemester 1950/51

Tab. 1 b

Hochschule	Zahl der Studierenden									
	insges.	darunter		insges.	Deutsche			Ausländer ¹⁾		
		weiblich	beurlaubte Studierende		weiblich	darunter		insgesamt	darunter weiblich	
						insgesamt	weiblich			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Sonstige Hochschulen										
Bergadademie Clausthal	716	12	81	701	12	76	-	15	-	
Justus-Liebig-Hochschule Giessen	1 042	88	23	1 037	88	111	6	5	-	
Tierärztl. Hochschule Hannover	428	16	3	418	15	40	2	10	1	
Landw. Hochschule Hohenheim	485	32	-	483	32	72	-	2	-	
Hochsch. f. Gartenbau Hannover	245	74	14	244	73	68	16	1	1	
Wirtschaftshochsch. Mannheim	652	58	21	650	58	70	5	2	-	
" Nürnberg	1 055	107	14	1 053	107	176	23	2	-	
Hochsch. f. politische Wissenschaften München	160	35	-	153	35	153	35	7	-	
Hochsch. f. Arb. Pol. u. Wirtschaft Wilhelmshaven	189	15	11	189	15	49	2	-	-	
Phil.-Theol. Hochschule Augsburg	27	1	-	27	1	10	-	-	-	
" " " Bamberg	1 004	133	36	996	133	240	41	8	-	
" " " Dillingen	92	5	-	92	5	32	3	-	-	
" " " Eichstätt	204	2	-	193	2	41	1	11	-	
" " " Frankfurt	219	-	8	213	-	16	-	6	-	
" " " Freising	140	1	-	136	1	32	1	4	-	
" " " Fulda	168	-	-	168	-	23	-	-	-	
" " " Königstein/Ts.	151	-	4	151	-	26	-	-	-	
" " " Paderborn	398	11	101	397	11	43	2	1	-	
" " " Passau	162	27	-	159	27	45	13	3	-	
" " " Regensburg	1 026	177	43	1 021	177	267	51	5	-	
Theolog. Fakultät Trier	243	-	-	243	-	49	-	-	-	
Priesterseminare Aachen	52	-	-	50	-	-	-	2	-	
" Bensberg	85	-	-	85	-	-	-	-	-	
" Münster	4	-	-	4	-	-	-	-	-	
" Paderborn	115	-	4	114	-	-	-	1	-	
Kirchl. Hochschulen Bethel	188	14	2	186	14	38	2	2	-	
" " Hamburg	137	16	6	134	16	15	-	3	-	
" " Neuendettolsau	110	-	-	110	-	41	-	-	-	
" " Wuppertal	124	11	5	122	11	16	2	2	-	
Hochschulen für Musik										
Detmold: Nordwestdeutsche Musik-Akadem.	294	125	10	290	122	45	19	4	3	
Frankfurt: Staatl. Hochschule für Musik	128	60	1	128	60	41	16	-	-	
Freiburg: Staatl. Hochschule für Musik	216	102	11	215	101	36	16	1	1	
Hamburg: Staatl. Hochschule für Musik	361	178	-	358	176	76	33	3	2	
Karlsruhe: Staatl. Hochschule für Musik	151	86	2	150	86	9	7	1	-	
Köln: Staatl. Hochschule für Musik	487	183	31	484	182	82	35	3	1	
München: Staatl. Hochschule für Musik	337	117	5	326	111	105	34	11	6	
Stuttgart: Staatl. Hochschule für Musik	487	272	9	473	264	113	67	14	8	
Hochschulen für bildende Künste										
Düsseldorf: Staatl. Kunstakademie	185	41	55	179	40	22	5	6	1	
Frankfurt: Staatl. Hochsch. f. bild. K. (Staedelsch)	41	12	2	41	12	3	-	-	-	
Freiburg: Staatl. Akad. d. bild. Künste	46	16	2	44	16	8	4	2	-	
Karlsruhe: Staatl. Akad. d. bild. Künste	147	48	4	145	48	21	8	2	-	
Kassel: Staatl. Werkakad. (Kunsthochsch.)	96	39	5	96	39	11	5	-	-	
München: Hochschule d. bild. Künste	443	149	-	426	144	75	27	17	5	
Nürnberg-Erlangen: Akad. d. bild. Künste	80	18	-	80	18	11	3	-	-	
Stuttgart: Staatl. Akad. d. bild. Künste	362	151	8	349	146	92	31	13	5	
Sporthochschule Köln	240	76	-	236	75	-	-	4	1	
Zusammen	13 722	2 508	521	13 549	2 473	2 499	515	173	35	
Staatliche Hochschulen zusammen										
	111 590	19 130	4 537	109 604	18 773	14 965	2 525	1 986	357	

1) Einschl. Displaced Persons.

Die deutschen Studierenden an den U n i v e r s i t ä t e n
des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51
nach Fachrichtungen 1)

Tab. 2a

Fachrichtung	Universitäten									
	Bundesgebiet		Bonn		Düsseldorf (Med. Akad.)		Erlangen		Frankfurt	
	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Evangelische Theologie	3 002	400	228	50	-	-	364	34	-	-
Katholische Theologie	2 029	152	358 ^{a)}	20	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	12 218	3 043	1 053	276	451	114	836	182	704	144
Zahnmedizin	2 424	508	172	29	50	16	170	33	139	19
Tiermedizin	633	27	-	-	-	-	1	-	-	-
Pharmazie	1 993	794	223	99	-	-	186	81	136	32
Rechtswissenschaften	11 832	884	920	81	-	-	794	45	861	66
Wirtschaftswissenschaften	8 269	1 090	533	96	-	-	328	33	1 042	116
Kulturwissenschaften	13 957	5 028	1 286	507	-	-	713	211	811	225
Erziehungswissenschaft	555	273	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	11 275	2 107	1 045	251	-	-	478	83	843	127
davon:										
Math. Physik, Geophys., Astronomie	.	.	407	83	-	-	122	9	.	.
Chemie	.	.	452	77	-	-	171	14	.	.
Sonst. Naturwissensch.	.	.	186	91	-	-	185	60	.	.
Landwirtschaft u. Gartenb.	892	53	467	33	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	575	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie	126	1	126	1	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	141	40	-	-	-	-	1	1	-	-
Sonst. Fachrichtungen	22	9	-	-	-	-	1	-	11	7
zusammen	69 949	14 415	6 411	1 433	501	130	2 872	703	4 547	736

1) Ohne beurlaubte Studierende.

a) Darunter 5 Studenten der altkatholischen Theologie.

STATISTISCHES BUNDESAMT
VIII

nach: Die deutschen Studierenden an den Universitäten
des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51
nach Fachrichtungen ¹⁾

Tab. 2b

Fachrichtung	Universitäten											
	Freiburg		Göttingen		Hamburg		Heidelberg		Kiel		Köln	
	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Evangelische Theologie	2	-	471	60	-	-	467	55	122	10	-	-
Katholische Theologie	261	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	718	198	705	156	705	168	893	243	671	122	574	141
Zahnmedizin	73	14	104	21	170	38	145	32	115	24	157	31
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	78	38	-	-	72	42	-	-	83	28	-	-
Rechtswissenschaften	746	64	811	44	892	64	518	37	469	35	1 307	120
Wirtschaftswissenschaften	370	53	230	24	484	43	254	34	255	20	1 625	253
Kulturwissenschaften	906	377	725	196	807	271	1 102	537	450	116	928	318
Erziehungswissenschaft	-	-	17	9	536	269	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	545	122	642	67	672	107	587	83	459	68	850	153
davon:												
Math., Physik, Geophysik, Astronomie	241	25	341	19	340	27	180	14	-	-	310	45
Chemie	144	21	144	6	119	13	273	15	-	-	398	56
Sonst. Naturwissenschaften	160	76	157	42	213	67	134	54	-	-	142	52
Landwirtschaft u. Gartenbau	-	-	204	12	-	-	-	-	227	8	-	-
Forstwirtschaft	193	-	150	1	63	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	29	8	9	2	8	2	-	-	-	-
Sonstige Fachrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen:	3 892	867	4 088	598	4 410	1 004	3 974	1 023	2 851	431	5 441	1 016

1) Ohne beurlaubte Studierende.

noch: Die deutschen Studierenden an den U n i v e r s i t ä t e n
des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51
nach Fachrichtungen¹⁾

Tab.2 c

Fachrichtung	U n i v e r s i t ä t e n											
	Mainz		Marburg		München		Münster		Tübingen		Würzburg	
	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.
	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Evangelische Theologie	180	24	276	31	-	-	310	62	582	74	-	-
Katholische Theologie	128	15	-	-	385	24	443	70	240	20	214	2
Allgemeine Medizin	937	294	493	91	1 567	418	656	168	495	125	760	203
Zahnmedizin	151	36	114	23	324	78	224	40	116	24	200	50
Tiermedizin	-	-	-	-	630	27	-	-	-	-	2	-
Pharmazie	205	77	156	36	368	173	130	49	214	100	142	49
Rechtswissenschaften	631	48	546	41	1 622	123	755	67	508	27	452	22
Wirtschaftswissenschaften	371	57	264	39	1 756	229	329	49	221	21	207	23
Kulturwissenschaften	1 266	544	752	283	2 061	761	820	265	900	296	430	121
Erziehungswissenschaft	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	1 010	177	525	87	1 558	348	684	200	859	167	518	67
davon:												
Math., Physik, Geophysik,												
Astronomie	373	24	251	28	664	83	329	82	341	44	165	14
Chemie	420	73	116	6	392	71	195	38	228	22	242	20
Sonst. Naturwissenschaft.	217	80	158	53	502	194	160	80	290	101	111	33
Landwirtschaft u. Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	-	-	-	-	169	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	19	10	73	17	-	-	-	-	2	-
Sonst. Fachrichtungen	-	-	-	-	10	2	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 879	1 272	3 145	641	10 525	2 200	4 351	970	4 135	854	2 927	537

¹⁾ Ohne beurlaubte Studierende.

STATISTISCHES BUNDESAMT
Abt. VIII

Die deutschen Studicrenden an den T e c h n i s c h e n H o c h s c h u l e n
des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51
nach Fachrichtungen ¹⁾

Tab. 3

Fachrichtung	Ge- schlecht	Technische Hochschulen							
		Bundes- gebiet	Aachen	Braun- schweig	Darm- stadt	Han- nover	Karls- ruhe	Mün- chen	Stutt- gart
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Architektur	insges.	3 463	386	297	458	303	539	672	808
	dar.w.	178	25	7	13	21	23	46	43
Bauingenieur- wesen	insges.	4 287	431	286	820	562	865	798	525
	dar.w.	5	-	-	-	2	1	2	-
Geodäsie	insges.	473	a)	19	22	95	99	174	64
	dar.w.	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau- wesen	insges.	3 863	770	350	443	385	817	524	574
	dar.w.	7	1	-	-	1	5	-	-
Elektrotechnik	insges.	3 431	679	286	468	311	585	618	484
	dar.w.	3	-	-	1	2	-	-	-
Berg-u.Hüttenw. (Markscheidkunde)	insges.	760	758	-	-	-	-	2	-
	dar.w.	5	5	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft u. Gartenbau	insges.	713	-	-	-	-	-	713	-
	dar.w.	41	-	-	-	-	-	41	-
Pharmazie	insges.	535	82	240	-	-	213	-	-
	dar.w.	222	35	101	-	-	86	-	-
Naturwissen- schaften	insges.	4 089	427	383	559	415	564	684	1 057
	dar.w.	445	40	47	48	37	83	76	114
davon:									
Math., Physik, Geo- physik, Astronomie	insges.	1 879	265	124	222	213	206	369	480
	dar.w.	141	22	8	9	26	17	29	30
Chemie	insges.	1 765	162	177	280	202	330	256	358
	dar.w.	169	18	14	26	11	59	20	21
Sonst. Naturwis- sensschaften	insges.	445	-	82	57	-	28	59	219
	dar.w.	135	-	25	13	-	7	27	63
Wirtschaftswissen- schaften	insges.	476	-	39	71	28	163	-	175
	dar.w.	39	-	-	2	3	14	-	20
Kulturwissen- schaften	insges.	69	-	45	6	-	-	-	18
	dar.w.	21	-	9	2	-	-	-	10
Sonst. Fachrich- tungen	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.w.	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen:	insges.	22 159	3 533	1 945	2 847	2 099	3 845	4 185	3 705
	dar.w.	966	106	164	66	66	212	165	187

1) Ohne beurlaubte Studierende.

a) In Bauingenieurwesen mitenthalten.

Die deutschen Studierenden an den Sonstigen Hochschulen
des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51
nach Fachrichtungen ¹⁾

Tab. 4 a

Fachrichtung	Sonstige Hochschulen											
	Bundesgebiet		Bergakademie Clausthal		Justus-Liebig Hochschule Giessen		Tierärztliche Hochschule Hannover		Landwirtsch. Hochschule Hohenheim		Hochschule f. Gartenbau u. Landeskultur Hannover	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Evangelische Theologie	539	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	2 097	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	153	34	-	-	39	3	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	62	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	902	35	-	-	484	21	415	14	-	-	-	-
Pharmazie	187	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	329	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1 998	188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	285	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	840	133	27	1	201	35	-	-	-	-	-	-
Landw., Forstw., Gartenbau	1 013	126	-	-	300	26	-	-	483	32	230	68
Berg- u. Hüttenwesen	531	9	531	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	2 357	1 071	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	1 285	439	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	237	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fachrichtungen	219	37	64 ^{a)}	2 ^{a)}	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen:	13 034	2 380	622	12	1 015	85	415	14	483	32	230	68

Tab. 4 b

Fachrichtung	Sonstige Hochschulen													
	Wirtschaftshochschulen				Hochschulen für polit. Wissenschaften		Hochsch.f. Arb., Pol. u. Wirtsch. Wilhelmshaven		Philos.-Theolog. Hochschulen					
	Mannheim		Nürnberg		München				Augsburg		Bamberg		Dillingen	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
Evangelische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	14	-	133	-	80	2	
Allgemeine Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126	59	2	-	
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	329	13	-	-	
Wirtschaftswissenschaften	629	53	1 039	104	-	-	178	14	-	55	7	-	-	
Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	13	1	55	17	4	1
Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	260	29	6	2	
Landw., Forstw., Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berg- u. Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Fachrichtungen	-	-	-	-	153	35	-	-	-	2 ^{b)}	-	-	-	
zusammen:	629	53	1 039	104	153	35	178	14	27	1	960	125	92	5

1) Ohne beurlaubte Studierende.

a) Geodäsie.

STATISTISCHES BUNDESAMT
VIII

noch: Die deutschen Studierenden an den sonstigen Hochschulen
des Bundesgebietes im Wintersemester 1950/51
nach Fachrichtungen ¹⁾

Tab.4 c

Fachrichtung	Sonstige Hochschulen															
	Philosophisch-Theologische Hochschulen															
	Eichstätt		Frankfurt		Freising		Fulda		Königstein		Paderborn		Passau		Regensburg	
	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Evangelische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	183	-	205	-	133	-	168	-	147	-	270	-	89	-	183	3
Allgemeine Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123	31
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	9
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	17	16	8
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	97	10
Kulturwissenschaften	4	1	-	-	3	1	-	-	-	-	26	10	15	8	165	43
Naturwissenschaften	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2	329	63
Landw., Forstw., Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- u. Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fachrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	193	2	205	-	136	1	168	-	147	-	296	10	159	27	978	167

Tab.4 d

Fachrichtung	Sonstige Hochschulen											
	Theologische Fakultät Trier		Priesterseminare ²⁾		Kirchliche Hochschulen ²⁾		Hochschulen für Musik ²⁾		Hochschulen f. bildende Künste ²⁾		Sporthochschule Köln	
	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.	ins- ges.	dar. wbl.
	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55
Evangelische Theologie	-	-	-	-	539	40	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	243	-	249	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landw., Forstw., Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- u. Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	2 357	1 071	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-	1 285	439	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	236	75
Sonstige Fachrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	243	-	249	-	539	40	2 357	1 071	1 285	439	236	75

¹⁾ Ohne beurlaubte Studierende.

²⁾ Die Belegung der einzelnen Hochschulen ist der Tabelle I b zu entnehmen.

a) Sämtliche Studierende nach Hochschulen.

Hochschulen	Zahl der Studierenden									
	insgesamt	darunter			Deutsche				Ausländer ¹⁾	
		weiblich	beurlaubte Studierende	insgesamt	weiblich	Studienanfänger		insgesamt	dar.weibl.	
						insgesamt	dar.weibl.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Freie Universität, Berlin-Dahlem	5 649	1 429	284	5 583	1 400	638	134	66	29	
Technische Universität, Berlin-Charlottenburg	3 199	271	120	3 146	267	569	46	53	4	
Kirchliche Hochschule, Berlin-Zehlendorf	429	69	10	427	68	85	18	2	1	
Deutsche Hochschule für Politik, Berlin-Halensee	546	75	41	535	74	101	10	11	1	
Hochschule für Musik	536	222	9	534	221	87	39	2	1	
Hochschule für bildende Künste	728	317	43	719	310	106	47	9	7	
Zusammen	11 087	2 383	507	10 944	2 340	1 586	294	143	43	

b) Die deutschen Studierenden nach Fachrichtungen.

Fachrichtungen	West-Berlin		Freie Universität		Technische Universität		Kirchliche Hochschule		Deutsche Hochschule f. Politik		Hochschule f. Musik		Hochschule f. bildende Künste	
	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.	insges.	dar. wbl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Evangelische Theologie	417	66	-	-	-	-	417	66	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	733	211	733	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	287	92	287	92	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	267	127	197	75	70	52	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	919	101	919	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1 328	148	979	106	349	42	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	1 311	521	1 311	521	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften insg. davon:	1 430	264	827	139	603	75	-	-	-	-	-	-	-	-
Math.Phys.Geophys.	563	63	306	41	257	22	-	-	-	-	-	-	-	-
Astronomie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	646	121	300	68	346	53	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst.Naturwissenschaften	221	80	221	80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft u.Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Architektur	516	67	-	-	516	67	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen	535	11	-	-	535	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie	82	3	-	-	82	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbauwesen	405	3	-	-	405	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	397	3	-	-	397	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	70	5	-	-	70	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	525	215	-	-	-	-	-	-	-	-	525	215	-	-
Bildende Künste	676	294	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	676	294
Leibesübungen	48	22	48	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst.Fachrichtungen	494 ^{a)}	66 ^{a)}	-	-	-	-	-	-	494 ^{a)}	66 ^{a)}	-	-	-	-
zusammen	10 440	2 219	5 301	1 317	3 027	261	417	66	694	66	525	215	676	294

1) Einschl. Displaced Persons; - ^{a)} Politische Wissenschaften.